

TE Vwgh Beschluss 2012/11/29 AW 2012/04/0038

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.11.2012

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof;

50/01 Gewerbeordnung;

Norm

GewO 1994 §14 Abs1;

GewO 1994 §363 Abs4;

GewO 1994 §88 Abs1;

VwGG §30 Abs2;

1. GewO 1994 § 14 heute
2. GewO 1994 § 14 gültig ab 13.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2018
3. GewO 1994 § 14 gültig von 10.07.2015 bis 12.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2015
4. GewO 1994 § 14 gültig von 14.09.2012 bis 09.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2012
5. GewO 1994 § 14 gültig von 27.02.2008 bis 13.09.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
6. GewO 1994 § 14 gültig von 01.01.2007 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2006
7. GewO 1994 § 14 gültig von 01.08.2002 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
8. GewO 1994 § 14 gültig von 01.07.1996 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1997
9. GewO 1994 § 14 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1996
1. GewO 1994 § 363 heute
2. GewO 1994 § 363 gültig ab 23.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2024
3. GewO 1994 § 363 gültig von 27.03.2015 bis 22.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2015
4. GewO 1994 § 363 gültig von 01.01.2014 bis 26.03.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2013
5. GewO 1994 § 363 gültig von 14.09.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2012
6. GewO 1994 § 363 gültig von 27.02.2008 bis 13.09.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
7. GewO 1994 § 363 gültig von 01.08.2003 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 48/2003
8. GewO 1994 § 363 gültig von 01.08.2002 bis 31.07.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
9. GewO 1994 § 363 gültig von 01.07.1997 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997
10. GewO 1994 § 363 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1997
1. GewO 1994 § 88 heute
2. GewO 1994 § 88 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2013
3. GewO 1994 § 88 gültig von 01.08.2003 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 48/2003
4. GewO 1994 § 88 gültig von 01.08.2002 bis 31.07.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002

5. GewO 1994 § 88 gültig von 24.07.2002 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
6. GewO 1994 § 88 gültig von 01.07.1996 bis 23.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1997
7. GewO 1994 § 88 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1996
1. VwGG § 30 heute
2. VwGG § 30 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 30 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
4. VwGG § 30 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 30 gültig von 01.08.2004 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
6. VwGG § 30 gültig von 05.01.1985 bis 31.07.2004

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat über den Antrag des L, vertreten durch Dr. T, Rechtsanwalt, der gegen den Bescheid des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend vom 15. November 2012, Zl. BMWFJ-37.348/0025-I/5a/2012, betreffend Löschung einer Gewerbeberechtigung nach § 363 Abs. 4 GewO 1994, erhobenen und zur hg. Zl. 2012/04/0146 protokollierten Beschwerde die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen, den Beschluss gefasst: Der Verwaltungsgerichtshof hat über den Antrag des L, vertreten durch Dr. T, Rechtsanwalt, der gegen den Bescheid des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend vom 15. November 2012, Zl. BMWFJ-37.348/0025-I/5a/2012, betreffend Löschung einer Gewerbeberechtigung nach Paragraph 363, Absatz 4, GewO 1994, erhobenen und zur hg. Zl. 2012/04/0146 protokollierten Beschwerde die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen, den Beschluss gefasst:

Spruch

Gemäß § 30 Abs. 2 VwGG wird dem Antrag nicht stattgegeben. Gemäß Paragraph 30, Absatz 2, VwGG wird dem Antrag nicht stattgegeben.

Begründung

Mit dem angefochtenen Bescheid wurde im Instanzenzug die Löschung einer näher bezeichneten Gewerbeberechtigung des Beschwerdeführers gemäß § 363 Abs. 4 GewO 1994 im Wesentlichen deshalb verfügt, weil der Beschwerdeführer als ausländische natürliche Person zu keiner Zeit im Besitz eines österreichischen Aufenthaltstitels gewesen sei und daher die Voraussetzung des § 14 Abs. 1 letzter Satz GewO 1994 nicht erfülle. Mit dem angefochtenen Bescheid wurde im Instanzenzug die Löschung einer näher bezeichneten Gewerbeberechtigung des Beschwerdeführers gemäß Paragraph 363, Absatz 4, GewO 1994 im Wesentlichen deshalb verfügt, weil der Beschwerdeführer als ausländische natürliche Person zu keiner Zeit im Besitz eines österreichischen Aufenthaltstitels gewesen sei und daher die Voraussetzung des Paragraph 14, Absatz eins, letzter Satz GewO 1994 nicht erfülle.

Im Verfahren über die Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung hat der Verwaltungsgerichtshof die Rechtmäßigkeit des angefochtenen Bescheides nicht zu überprüfen (vgl. etwa den hg. Beschluss vom 30. November 2011, Zl. AW 2011/04/0045, mwN). Im Verfahren über die Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung hat der Verwaltungsgerichtshof die Rechtmäßigkeit des angefochtenen Bescheides nicht zu überprüfen vergleiche , etwa den hg. Beschluss vom 30. November 2011, Zl. AW 2011/04/0045, mwN).

Auf dieser Grundlage stehen dem vorliegenden Antrag zwingende öffentliche Interessen entgegen, zumal gemäß § 88 Abs. 1 GewO 1994 die Gewerbeberechtigung zu entziehen ist, wenn sich der Gewerbeinhaber nach den für ihn in Betracht kommenden Rechtsvorschriften nicht mehr zulässigerweise in Österreich aufhält, und der Beschwerdeführer nach den unbestrittenen Feststellungen des angefochtenen Bescheides zu keiner Zeit im Besitz eines österreichischen Aufenthaltstitels gewesen ist. Auf dieser Grundlage stehen dem vorliegenden Antrag zwingende öffentliche Interessen entgegen, zumal gemäß Paragraph 88, Absatz eins, GewO 1994 die Gewerbeberechtigung zu entziehen ist, wenn sich der Gewerbeinhaber nach den für ihn in Betracht kommenden Rechtsvorschriften nicht mehr zulässigerweise in Österreich aufhält, und der Beschwerdeführer nach den unbestrittenen Feststellungen des angefochtenen Bescheides zu keiner Zeit im Besitz eines österreichischen Aufenthaltstitels gewesen ist.

Wien, am 29. November 2012

Schlagworte

Zwingende öffentliche Interessen Besondere Rechtsgebiete Gewerbeberecht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:AW2012040038.A00

Im RIS seit

19.04.2013

Zuletzt aktualisiert am

22.04.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at